



## **PRESSEMITTEILUNG**

23.03.2021

Nr. 03/2021

### **LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Brenzregion: Beschlussfassung über 31 Kleinprojektanträge**

Das Regionalbudget für Kleinprojekte ist ein zusätzlicher Fördertopf zur Stärkung des ländlichen Raums für alle LEADER-Regionen. Die Mittel für das Programm stammen aus der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“ des Bundes.

Mit dem Regionalbudget sollen Kleinprojekte bis maximal 20.000 Euro (netto) Gesamtkosten unterstützt werden, die der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (LEADER) dienen.

Handlungsfelder sind hierbei „Lebensqualität gemeinsam gestalten“, „Qualifizierung für alle ermöglichen“, „Chancen für Frauen verbessern“ und „Natur- und Kulturerbe profilieren“.

Nachdem die LAG Brenzregion Anfang Dezember 2020 potenzielle Projektträger dazu aufgerufen hatte, Anträge für Kleinprojekte zu stellen, konnte das Auswahlgremium über 31 eingereichte Kleinprojektanträge beschließen. Wie im letzten Jahr, standen der LAG Brenzregion Mittel in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung, insgesamt wurden Zuschüsse in Höhe von 345.937 Euro beantragt, sodass nicht alle Projekte einen Zuschuss bekommen konnten. Ausgewählt wurden die Projekte mittels einer Bewertungsmatrix, die ein Punktesystem vorgibt. Durch die Bepunktung wurde ein Ranking gebildet, nach dem die Zuschüsse vergeben wurden.

Die folgenden 16 Projektträger haben den Zuschuss erhalten, was bedeutet, dass diese ihre Projekte bis zum Ende des Jahres 2021 in der Brenzregion umsetzen werden:

Der Kulturverein Königsbronn e.V. wird einen historischen Renn- und Stückofen vor dem Flammofengebäude in Königsbronn errichten. Das Flammofengebäude konnte im Jahr 2020 bereits durch LEADER-Mittel gefördert saniert und eröffnet werden. Mit dem historischen Renn- und Stückofen soll das Erlebniskonzept zum Thema 654 Jahre Eisenverhüttung in Königsbronn und den Schwäbischen Hüttenwerken ergänzt werden.

Der Lonetalverein erhält einen Zuschuss für die Aufstellung mehrerer Informationstafeln, die über die Siedlungsgeschichte des Lonetals und dessen Bedeutung als Handelsweg informieren.

Der Verein IG Kaltenburg e.V. plant die Sanierung der Burgauffahrt zur Kaltenburg, die Etablierung der Stromversorgung sowie ein Waldsofa, womit die Kaltenburg als Kulturdenkmal noch attraktiver werden soll.

Der Förderverein Eiszeitkunst im Lonetal e.V. bekommt einen Zuschuss für eine Neandertaler Skulptur, welche die Eiszeitkunst in der UNESCO-Welterbestätte Archäopark noch erlebbarer gestaltet.

Der Bio-Imker Herr Fähnle aus Zang, sowie die Landwirte Herr Haide aus Sontheim, Herr Simon aus Amstetten, Herr Steeb aus Lonsee, Herr Ziegler aus Altheim Alb, Herr Fetzer aus Schalkstetten und Herr Eßlinger aus Hürben freuen sich allesamt über einen Zuschuss zu ihren Warenverkaufsautomaten. Neben der Stärkung der Versorgungsstrukturen im ländlichen Raum sind diese eine gute Möglichkeit, die Landwirtschaft als ein sehr wichtiger Wirtschaftszeig der Brenzregion erlebbar zu machen, da die Warenverkaufsautomaten oftmals direkt auf dem Hof der Landwirte aufgestellt werden. Herr Bretzger, dessen Destillerie im vergangenen Jahr bereits durch LEADER-Mittel gefördert wurde, erweitert diese nun um einen Verkaufsraum, in dem die verschiedenen Spirituosen, die allesamt durch die Brennung von Obst regionaler Streuobstwiesen entstehen, zum Verkauf angeboten werden. Der Schafhof Smietana erhält den Zuschuss für eine Wanderschutzhütte, welche allen Wanderern und Radfahrern des Albschäferwegs als Vesperstation zur Verfügung steht.

In Schalkstetten wird der Bau einer barrierefreien Toilette am Bahnhof bezuschusst. Das Bahnhofsgebäude wurde bereits von der Gemeinde Amstetten, durch Spenden und mit vielen ehrenamtlichen Helfern, unter Beibehaltung des historischen Charakters grundlegend renoviert.

Der Höhlen- und Heimatverein Giengen-Hürben 2002 e.V. gestaltet den Wasserspielbereich beim Höhlenhaus am Fuße der Charlottenhöhle neu und macht so einen Besuch der Charlottenhöhle noch attraktiver. Die Stadt Giengen an der Brenz wird eine E-Bike Ladestation entlang der touristischen Radwege der Heidenheimer Brenzregion beim Ausflugsziel „Alte Mühle Burgberg mit Historischem Mühlenstadel“ errichten. Die Alte Mühle in Giengen-Burgberg stellt gemeinsam mit dem danebenliegenden historischen Mühlenstadel ein beliebtes Ausflugsziel in ländlicher Lage im Radwegenetz des Landkreises Heidenheim dar. Während der Besichtigung des Ausflugszieles wird es künftig möglich sein, sein E-Bike aufzuladen.

Insgesamt konnten Fördergelder in Höhe von 199.997 Euro vergeben werden. Hiervon stammen neunzig Prozent aus Mitteln des GAK-Topfes und zehn Prozent aus Mitteln der Kommunen im LEADER-Gebiet. „Das Regionalbudget ist ein sehr gutes Förderinstrument, um den ländlichen Raum aufzuwerten und noch attraktiver zu gestalten“, sagt der Vorsitzende des Verein Regionalentwicklung Brenzregion e.V. Herr Landrat Peter Polta. Die kommissarische Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Frau Julia Kilic fügt hinzu: „Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit haben werden, Kleinprojekte mittels des Regionalbudgets zu fördern.“

Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle LEADER Brenzregion unter Tel. 07321 321 2492 oder unter [leader@landkreis-heidenheim.de](mailto:leader@landkreis-heidenheim.de).